

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
I. Einleitung . . . . .	1
II. Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten. . . . .	5
III. Vertikale Organisationsprobleme . . . . .	73
IV. Horizontale Organisationsprobleme . . . . .	203
V. Managementprobleme. . . . .	261
VI. Alternative Organisationsformen . . . . .	333
VII. Schlussbemerkungen. . . . .	391
Literaturverzeichnis . . . . .	395
Sachverzeichnis. . . . .	427

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX

## Kapitel I

### Einleitung

## Kapitel II

### Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten

II.1	Transaktionskostenansatz .....	6
1.1	Der Erklärungsansatz von COASE .....	8
1.2	Der Erklärungsansatz von WILLIAMSON .....	9
1.3	Empirische Befunde .....	13
II.2	Funktionsschwächen von Märkten .....	15
2.1	ARROW-DEBREU-Welt .....	16
2.2	Asymmetrisch verteilte Informationen .....	19
2.2.1	Formen asymmetrisch verteilter Informationen .....	21
2.2.2	Lösungsmöglichkeiten .....	24
2.2.3	LEN-Modell und die Entstehung von Organisationen .....	34
2.3	Verfügungsrechte und externe Effekte .....	44
2.3.1	Kooperationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen .....	47
2.3.2	Koordinationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen .....	57
2.4	Steigende Skalenerträge .....	59
II.3	Zwischenfazit: Institutionen, Organisationen und Organisationsprobleme	63
Exkurs:	Risikoneigungen .....	69

Lektürevorschläge zu Kapitel II .....	71
Zusammenfassung .....	72
Schlüsselbegriffe .....	72

## Kapitel III

### Vertikale Organisationsprobleme

III.1 Vorbemerkungen .....	74
1.1 Organisationsbegriffe .....	74
1.2 Organisationsstrukturen .....	75
1.3 Organisationsprobleme und Prinzipal-Agent-Ansatz .....	82
1.3.1 Hybride Modelle .....	83
1.3.2 Mehrperiodenmodelle .....	84
1.3.3 Mehragentenmodelle .....	86
1.3.4 Mehraktionenmodelle .....	89
1.3.5 Mehrprinzipalemodelle .....	90
III.2 Nicht-kontrahierbare Interaktionssituationen .....	93
2.1 Kontrahierbarkeitsprobleme .....	94
2.2 Teilungslösung bei betriebspezifischem Humankapital .....	95
2.3 Zahlung von Effizienzlöhnen .....	97
2.4 Verwendung von Turnierlösungen .....	102
III.3 Partizipations- und Delegationsprobleme .....	114
3.1 Dilemma der Organisationstheorie .....	116
3.2 Gründe für eine Delegation .....	116
3.3 Agentenauswahl .....	118
3.4 Delegation bei technologisch abhängigen Aufgaben .....	120
3.5 Delegation bei technologisch unabhängigen Aufgaben .....	127
3.6 Mehrstufigkeit .....	133
3.7 Delegation von Kontrolle .....	136
III.4 Interne Allokation zentraler Ressourcen .....	138
4.1 Modellbeschreibung .....	141
4.2 Gewinnteilung .....	144
4.3 GROVES/LOEB-Mechanismus .....	145
4.4 Auktionen .....	146
4.5 Diskussion der drei Lösungsansätze .....	148

<b>III.5 Vertikale Kollusionen</b> .....	156
5.1 Das TIROLE-Modell .....	158
5.2 Diskussion .....	168
5.3 Weitere Ergebnisse zu vertikalen Kollusionen .....	171
<b>III.6 Kontraproduktive Beeinflussungsaktivitäten</b> .....	173
6.1 LEN-Modell und Beeinflussungsaktivitäten .....	174
6.2 Beeinflussungsaktivitäten und Unternehmenssituation .....	180
6.3 Beispiele für Beeinflussungsaktivitäten .....	181
6.4 Lösungsansätze .....	184
<b>III.7 Career-concerns-Probleme</b> .....	186
7.1 Das HOLMSTRÖM-Modell .....	187
7.2 Weitere Career-concerns-Probleme .....	195
Anhang: Beweis von Ergebnis III-6 (vertikale Kollusionen) .....	198
Lektürevorschläge zu Kapitel III .....	200
Zusammenfassung .....	200
Schlüsselbegriffe .....	201

## Kapitel IV

### Horizontale Organisationsprobleme

<b>IV.1 Innerbetrieblicher Leistungsaustausch</b> .....	204
1.1 Informationsprobleme und Monopsonmacht .....	206
1.2 Profit Sharing .....	211
1.3 GROVES/LOEB-Lösung .....	211
1.4 Diskussion .....	213
<b>IV.2 Trittbrettfahrerprobleme bei Teamarbeit</b> .....	214
2.1 Das Grundproblem .....	215
2.2 Lösungsansätze .....	217
2.3 Gruppendruck .....	220
2.4 Dauerhafte Interaktion .....	223
2.5 Turniere und Teamarbeit .....	223
<b>IV.3 Horizontale Kollusionen</b> .....	225
3.1 Statische Betrachtung .....	226

3.2	Dynamische Betrachtung	229
3.3	Diskussion	232
IV.4	Sabotage und Mobbing	234
4.1	Sabotage im Turniermodell	236
4.2	Diskussion möglicher Gegenmaßnahmen	239
IV.5	Rattenrennen	242
5.1	Ursachen von Rattenrennen	244
5.2	Diskussion von Gegenmaßnahmen	246
IV.6	Sonstige Probleme relativer Leistungsturniere	248
6.1	Heterogene Arbeitnehmer und Informationsprobleme	248
6.2	Zwischeninformationen	249
6.3	Externe Lohnangebote	250
6.4	Risikoverhalten	251
IV.7	Zwischenfazit	253
	Lektürevorschläge zu Kapitel IV	258
	Zusammenfassung	258
	Schlüsselbegriffe	259

## Kapitel V

### Managementprobleme

V.1	Entstehung von Aktiengesellschaften und Shareholder-value-Ansatz	265
1.1	Unternehmensgründung und Anreize	265
1.2	Unternehmenspolitik und Shareholder-value-Ansatz	267
V.2	Zielkonflikte zwischen Topmanagement und Anteilseignern	271
2.1	Managermodelle	271
2.1.1	BAUMOL-Modell	271
2.1.2	MARRIS-Modell	272
2.1.3	WILLIAMSON-Modell	272
2.1.4	JENSEN/MECKLING-Modell	275
2.2	Weitere Managementprobleme	283
V.3	Institutionen und Akteure der Managerkontrolle	287
3.1	Institutioneller Rahmen	289

3.2	Interne Institutionen und Akteure der Managerkontrolle . . . . .	292
3.2.1	Aufsichtsrat und board of directors als Kontrollorgan der Unternehmung . . . . .	292
3.2.2	Hauptversammlung (stockholder meeting) als Forum der Anteilseigner . . . . .	299
3.2.3	Betriebsrat und Betriebsgewerkschaft als Vertretungsorgane der Arbeitnehmer . . . . .	302
3.3	Externe Institutionen und Akteure der Managerkontrolle. . . . .	305
3.3.1	Disziplinierung des Topmanagements durch den Wettbewerb auf den Gütermärkten . . . . .	305
3.3.2	Managerkontrolle durch den externen Managermarkt . . . . .	307
3.3.3	Managerkontrolle durch den Abschlussprüfer . . . . .	307
3.3.4	Disziplinierung von Topmanagern durch Übernahmefrohungen . . . . .	314
3.3.5	Banken und die Kontrolle von Topmanagern. . . . .	324
V.4	Zwischenfazit . . . . .	329
	Lektürevorschläge zu Kapitel V . . . . .	331
	Zusammenfassung . . . . .	331
	Schlüsselbegriffe . . . . .	332

## Kapitel VI

### Alternative Organisationsformen

VI.1	Einzelunternehmen . . . . .	334
VI.2	Partnerschaften . . . . .	335
2.1	Gründe für die Existenz von Partnerschaften . . . . .	335
2.2	Mikrostruktur von Partnerschaften . . . . .	340
VI.3	Genossenschaften . . . . .	348
3.1	Gründe für die Existenz von Genossenschaften. . . . .	350
3.2	Organisationsprobleme von Genossenschaften . . . . .	353
VI.4	Franchising . . . . .	358
4.1	Gründe für die Existenz von Franchising . . . . .	360
4.2	Mikrostruktur von Franchisesystemen. . . . .	364
4.2.1	Organisationsprobleme . . . . .	365
4.2.2	Die Mikrostruktur als Lösung der Organisationsprobleme . . . . .	367
VI.5	Zwischenfazit . . . . .	374

Exkurs: Überlappende Generationen von Organisationsmitgliedern . . . . .	376
Stabile Kooperationsstrukturen im OLG-Modell von CRÉMER. . . . .	377
Diskussion des CRÉMER-Modells. . . . .	384
Lektürevorschläge zu Kapitel VI. . . . .	389
Zusammenfassung . . . . .	389
Schlüsselbegriffe . . . . .	390

## Kapitel VII

### Schlussbemerkungen

Literaturverzeichnis . . . . .	395
Sachverzeichnis . . . . .	427